

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Geleitwort	7
1 Einleitung: Zum Stellenwert von Effizienzanalysen	11
1.1 Die Problemstellung	13
1.2 Der Gegenstand der Untersuchung	16
1.3 Die Bedeutung der ökonomischen Effizienz	22
1.4 Die Bedeutung der stabilitätspolitischen Effizienz	25
1.5 Effizienzvergleiche als Grundlagen für wirtschaftspolitische Konzepte	32
1.6 Überblick zum geplanten Vorgehen	33
2 Der Stand der Diskussion über die relative Effizienz privater und öffentlicher Produktion	35
2.1 Theoretische Ansätze	37
2.1.1 Die positive Theorie der Wirtschaftspolitik	40
2.1.2 Die Theorie der Eigentumsrechte	46
2.1.3 Die ökonomische Theorie der Bürokratie	50
2.1.4 Leibensteins Theorie der <i>X</i> -Ineffizienz	53
2.1.5 Der Gewerkschaftseinfluß auf die Unternehmenseffizienz	63
2.2 Die Bildung von Hypothesen über die relative Effizienz priva- ter und staatlicher Produktion	67
2.3 Ein Überblick über die empirischen Ergebnisse der internatio- nalen Effizienzanalysen	73
2.4 Ein Überblick über die österreichische Effizienzdiskussion . .	85
2.4.1 Die direkte staatliche Beschäftigungspolitik	86
2.4.2 Die Problematik der verstaatlichten Industrie	91
2.4.3 Die Reform der verstaatlichten Industrie	96
2.4.4 Die Privatisierungsdiskussion	98
2.5 Anmerkungen zu den Kapiteln 1 und 2	107
3 Die empirischen Ergebnisse des Effizienzvergleichs für Öster- reich	111
3.1 Der Untersuchungsgegenstand, die empirische Vorgangsweise und Aussagefähigkeit	113
3.2 Die Effizienzvergleiche nach dem Unternehmenstatus in den Wirtschaftsgruppen der gewerblichen Wirtschaft für die Jahre 1976 und 1983	126
3.2.1 Die Ergebnisse des Effizienzvergleichs im Überblick . .	131

3.2.2	Die Ergebnisse des Effizienzvergleichs im Spiegel der Einteilung nach Wirtschaftsgruppen	139
3.2.3	Die Ergebnisse des Effizienzvergleichs im Spiegel der Einteilung nach Wirtschaftsklassen	166
3.3	Die Schätzergebnisse des Effizienzvergleichs nach Eigentumsformen für die "Industrie im engeren Sinn" von 1973 bis 1983	176
3.4	Die Ergebnisse der Effizienzvergleiche unter dem stabilitäts-politischen Aspekt	190
4	Zusammenfassung der Ergebnisse	197
4.1	Zusammenfassung der theoretischen Ergebnisse	199
4.2	Zusammenfassung der empirischen Ergebnisse	202
5	Wirtschaftspolitische Schlußfolgerungen	215
5.1	Breite empirische Fundierung konzeptioneller wirtschaftspoli-tischer Entscheidungen	217
5.2	Institutionelle Reformen zur Einengung des wahlpolitischen Verhaltensspielraums der Regierung	218
5.3	Klare Zielvorgabe und Begründung der Methodenwahl in der Verstaatlichten-Politik	218
5.4	Abgrenzung und Finanzierung der überbetrieblichen Leistun-gen verstaatlichter Unternehmen	219
5.5	Verstärkte Wahrnehmung der Regierungsverantwortung durch Richtlinien für die öffentlichen Unternehmen	220
5.6	Einführung eines materiellen Anreizsystems für staatliche Ma-nager	220
5.7	Aufwertung der Kontrollen öffentlicher Unternehmen	221
5.8	Vorgabe von Gewinn- oder Break-Even-Zielen zur Förderung effizienten Verhaltens in öffentlichen Unternehmen	221
5.9	Erhöhung des Wettbewerbsdrucks durch Rationalisierungs-auflagen für Kapitalzuführungen an verstaatlichte Unternehmen	222
6	Appendix	223
6.1	Tabellenanhang	225
6.2	Quellenangaben	302
	Literaturverzeichnis	303